

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

162/20

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.3

Bearbeitet von:
Wiegel, Ulrich

Tel. Nr.:
82-2669

Datum:
07.10.2020

1. Betreff: Eichendorff-Schule, Vergabe zum Nachtrag Abbruch- und Rohbauarbeiten

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Haupt- und Bauausschuss	23.11.2020	öffentlich
2. Gemeinderat	14.12.2020	öffentlich

3. Finanzielle Auswirkungen:
(Kurzübersicht)

Nein Ja

4. Mittel stehen im aktuellen DHH bereit:

Nein Ja

in voller Höhe teilweise
(Nennung HH-Stelle mit Betrag und Zeitplan)

133.580,80 €

5. Beschreibung der finanziellen Auswirkungen:

1. Investitionskosten

Gesamtkosten der Maßnahme (brutto) 133.580,80 €

Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.) ./.

_____ €

Kosten zu Lasten der Stadt (brutto)

_____ €

2. Folgekosten

Personalkosten _____ €

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand
nach Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. der
Durchführung der Maßnahme

_____ €

Zu erwartende Einnahmen (einschl. Zuschüsse) ./.

_____ €

Jährliche Belastungen _____ €

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

162/20

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.3

Bearbeitet von:
Wiegel, Ulrich

Tel. Nr.:
82-2669

Datum:
07.10.2020

Betreff: Eichendorff-Schule, Vergabe zum Nachtrag Abbruch- und Rohbauarbeiten

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Haupt- und Bauausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Erhöhung des bestehenden Bauvertrages mit der Fa. Ritter-Bau GmbH, Schutterwald um die geprüften Nachträge 2 bis 11 und 13 bis 17 in Höhe von 133.580,80 € brutto auf insgesamt 1.067.020,35 € brutto zu genehmigen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

162/20

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.3

Bearbeitet von:
Wiegel, Ulrich

Tel. Nr.:
82-2669

Datum:
07.10.2020

Betreff: Eichendorff-Schule, Vergabe zum Nachtrag Abbruch- und Rohbauarbeiten

Sachverhalt/Begründung:

Die in der Vorlage beschriebenen Maßnahmen tragen zu den folgenden strategischen Zielen der Stadt Offenburg bei:

B1: Die Stadt erhält den Wert städtischer Gebäude und Freianlagen, die nachhaltig bewirtschaftet und weiterentwickelt werden.

E2: Offenburg hat eine vielfältige Schullandschaft, in der alle gute und gleiche Bildungschancen haben. Die Schulen sind ein attraktiver Lern- und Lebensort.

E3: Die Stadt betreibt eine aktive Klimaschutzpolitik und die Anpassung an den Klimawandel. Sie setzt sich insbesondere die Reduzierung der CO₂-Emissionen um -60% bis 2050 zum Ziel.

1. Sachverhalt:

Nach einem EU- weiten Ausschreibungsverfahren für das Gewerk Erd-, Abbruch- und Rohbauarbeiten wurde nach der Submission am 18.10.2018 die Fa. Ritter-Bau GmbH als günstigster Bieter mit einem Angebotspreis von 932.672,19 € brutto beauftragt.

Im Zuge der Ausführung der Abbruch- und Rohbauarbeiten im Bestand kam es regelmäßig zu unvorhergesehenen Situationen, auf die spontan reagiert werden musste. Zur Planung der Rohbauarbeiten wurden verschiedene Probeöffnungen hergestellt und Materialien untersucht, sowie die statischen Systeme des Gebäudes beurteilt. Dennoch sind diverse Problemstellungen im Gebäude, sowie den Außenanlagen erst während der Baumaßnahme aufgetaucht.

So mussten bspw. beim Ausbau der Garderobennischen die Bereiche seitlich und darüber großflächig abgebrochen und wiederhergestellt werden, weil sie widererwartend nicht mehr standsicher waren. Der Ringanker der Bestandsaußenwände musste im Bereich des neuen Anbaus komplett abgebrochen und erneuert werden. Stützen zwischen den Fenstern in der Südfassade mussten aufwendig mit Stahlprofilen verstärkt werden, um die Erdbebensicherheit zu gewährleisten. Im Kriechkeller waren zusätzliche Demontearbeiten nötig, die Leichtbeton-Wackerdecken mussten teilweise statisch ertüchtigt werden, ein Betonschacht für eine Hebeanlage musste im Kriechkeller hergestellt werden.

Kernbohrungen die für Mauerwerkswände ausgeschrieben waren, mussten aber zum Teil in Stahlbeton ausgeführt werden.

Bei der Errichtung des nördlichen Anbaus an den Trakt B, mit Technikkeller, Foyer SFZ A und Konferenzraum stellte sich heraus, dass alte Heizöltanks, die seit über 20 Jahren stillgelegt sind, näher an den Gebäuden lagen, als erwartet.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

162/20

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.3

Bearbeitet von:
Wiegel, Ulrich

Tel. Nr.:
82-2669

Datum:
07.10.2020

Betreff: Eichendorff-Schule, Vergabe zum Nachtrag Abbruch- und Rohbauarbeiten

Ein im Erdreich liegender Tank musste für die Durchführung der Rohbauarbeiten zwingend entfernt werden, der zweite wurde insbesondere aus umwelttechnischen Gründen in diesem Zuge ebenfalls entfernt. Das Freilegen dieser Tanks, sowie anteilig die Entsorgung und das Auffüllen des Erdreichs wurde durch die Fa. Ritter-Bau erledigt.

- Nachträge 2, 3, 6, 10, 11,16,17:
Tagelohnarbeiten und verschiedene Kleinarbeiten, sowie Material
In Summe: 81.883,58 € brutto
- Nachträge 4, 9, 13:
Abbrucharbeiten, Betonarbeiten Kriechkeller, sowie Kernbohrungen
In Summe: 20.048,53 € brutto
- Nachträge 7, 8:
Kran umstellen, Ertüchtigen Betonstützen Südfassade:
In Summe: 19.709,59 € brutto
- Nachträge 12, 14, 15:
Freilegen Erdtanks, anteilig Entsorgung Material und Verfüllen
In Summe: 11.939,10 € brutto

Somit ergibt sich eine Auftragserweiterung für die Fa. Ritter-Bau GmbH in Höhe von 133.580,80 € brutto auf insgesamt 1.067.020,35 € brutto.

2. Finanzierung

Die erforderlichen Finanzmittel stehen aus dem Investitionsvolumen der laufenden Baumaßnahme für die Umsetzung aktuell zur Verfügung. Insgesamt ist aber in dem Projekt mit Mehrkosten zu rechnen. Zu berücksichtigen sind dabei allerdings auch weitere Einnahmen aus Förderprogrammen, wie z.B. dem Digitalpakt Schule 2019-2024 und der KfW. Die Gesamtkostensituation und die letztendliche Höhe der Deckungslücke werden im Sachstandsbericht zu den aktuellen Schulprojekten dargestellt.